

Bedeutendes zeitgemäßes Geschichtswerk

Wie wir gleichzeitig durch Rundschreiben anzeigen, erscheint demnächst:

Ⓡ
Freiherr v. Freytag-Loringhoven
General der Infanterie, Dr. h. c. der Universität Berlin

:: Politik und :: Kriegführung

Geh. Ladenpreis M. 8.50, in Rechnung M. 5.95
bar M. 5.20

Geb. Ladenpreis M. 10.—, bar M. 6.80
u. 11/10 Exempl.

Der **Chef des Stabes** der Armee behandelt in diesem gedankenreichen Buche besonders wichtige Fragen, die unser Volk heute angesichts der schweren politischen und kriegerischen Krisen mehr als je zuvor beschäftigen. Die militärischen wie politischen Kreise und alle Geschichtsfreunde werden die wertvolle Neuerscheinung mit lebhafter Spannung zur Hand nehmen, aufs stärkste von ihrem geistvollen Inhalt gefesselt werden und dem Verfasser für die darin gebotenen Belehrungen Dank wissen.

In dem das Werk abschließenden und krönenden

Hauptabschnitt über den Großen Krieg, der die Einkreisung Deutschlands, die Gegenmaßnahmen, die inneren Gründe, die zum Weltkriege führen mußten, und dessen Verlauf selbst zu Lande und zur See mit seinen militärischen, politischen und wirtschaftlichen Wirkungen von hoher Warte aus und in großen Zügen darstellt, tritt zutage, daß die

Politik im Großen Kriege

die Völker in ihrer Gesamtheit in einer Weise in Mitleidenschaft gezogen hat, wie es bisher nicht entfernt der Fall war. Sie erscheint in weit höherem Maße mit den Anforderungen in der Kriegführung verschmolzen und hat mit allen an und in dieser zutage tretenden psychischen und moralischen Bedingungen zu rechnen. Klar erkennt der Leser aus dem Werke, daß nur im Zusammenarbeiten von politischer und Heeresleitung das Heil des Vaterlandes liegt.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Egon Fleischel & Co. Verlag
Berlin W. 9

Ⓡ Wir versandten Rundschreiben über: Ⓡ

Die Siedelung

Roman von

Auguste Hauschner

Geh. M. 6.—; geb. M. 8.—

Der von Präsident Wilson ausgesprochene Gedanke des Völkerbundes, in dem die Interessen des einzelnen Volkes in den gemeinsamen Interessen aller aufgehen sollen, hat schon vor vielen Jahren in Deutschland Verfechter gefunden. Ja, er hat sogar schon in beschränkterem Maße seine Feuerprobe bestehen sollen in dem Gedanken der genossenschaftlichen Siedelungen, wie sie Herzka vorschwebten. Die Ausschaltung des Sondervorteils ist das Grundmotiv des Völkerbundes, wie der Siedelung. Wenn Auguste Hauschner dieses Grundmotiv in ihrem neuen Roman aufgegriffen hat, so hat sie natürlich nicht daran gedacht, ein Beispiel auf das Weltbundproblem im kleinen zu geben. Aber es ist bemerkenswert, daß ihr schon vor dem Kriege begonnener Roman solche Ausblicke zuläßt. Umsomehr, als in ihrer ostpreußischen Siedlung sich nicht nur Deutsche, sondern Angehörige verschiedener Nationen zur genossenschaftlichen Landarbeit zusammenfinden. Die menschliche Schwäche erweist sich aber stärker als allgemeine Bruderliebe, und der Wunsch, als Eigenpersönlichkeit zu wirken und zu streben, macht die Theorie von der Gleichheit aller Interessen in der Praxis zuschanden. Ein tiefes Mitleid geht durch das schöne, gedankenreiche Werk, aus dem es herausklingt wie mit Strindberg's Klage: „Es ist schade um die Menschen!“